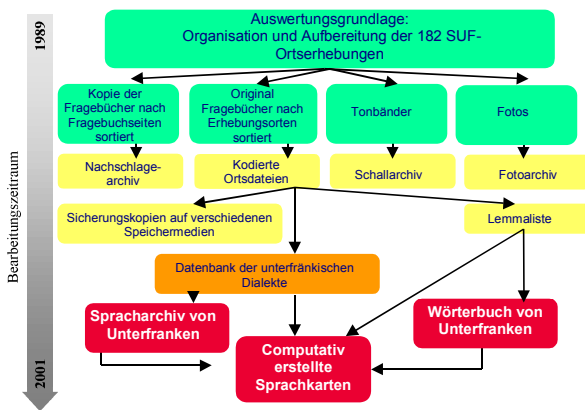


Der SUF auf einen Blick:

Wir vom Sprachatlas von Unterfranken (SUF) stellen Ergebnisse unserer Arbeit zur Diskussion und zwar vor ihrer endgültigen Publikation in Form von Punktsignaturkarten in mehreren Atlasbänden. Posterreferat, WorldWideWeb und computeranimierte Präsentation sind moderne und schnelle Medien, die wir dafür gewählt haben. Sie zeigen den Werkstattcharakter und die Vorläufigkeit unserer Ergebnisse in dieser frühen Phase des Auswertungsprozesses.

Unsere Arbeitsweise:



SAU



Die Erhebungsphase ist seit 1996 abgeschlossen und das erste große Ziel, die Erstellung eines **Spracharchivs von Unterfranken (SAU)**, ist erreicht. In insgesamt 182 Ortschaften haben wir Dialektsprecher befragt. Sie waren älter als 60 Jahre, lebten mindestens in der zweiten Generation am Ort und sind vor allem in handwerklichen oder landwirtschaftlichen Berufen tätig. Diese Gewährspersonen beantworteten ungefähr 2000 Fragen zu allen Bereichen des täglichen Lebens wie z.B. Haus und Hof, Verwandtschaft, Familie, Ackerbau, Vieh und seine Pflege usw. Unsere Befragungsergebnisse haben wir sowohl in Fragebüchern notiert als auch auf Tonbändern aufgezeichnet. Dieses Spracharchiv bildet die Grundlage für eine wissenschaftliche Auswertung des Dialektmaterials.

WUF



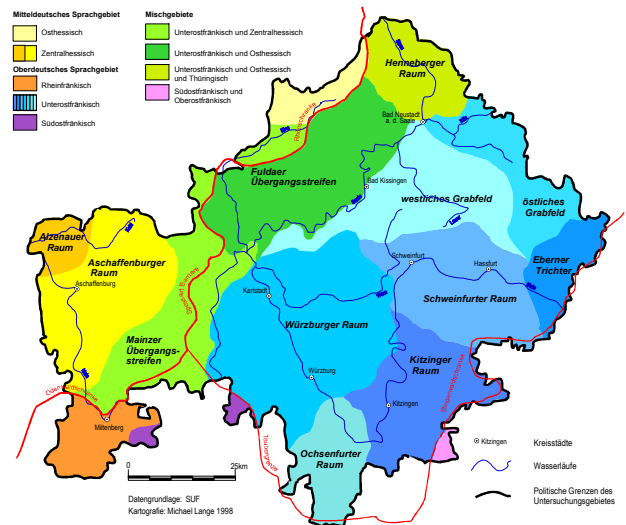
Als erstes veröffentlichtes Produkt aus dem Spracharchiv von Unterfranken erschien 1996 das **Wörterbuch von Unterfranken (WUF)**. Bei diesem Nachschlagewerk mit ungefähr 3 400 Stichwörtern handelt es sich um eine Sammlung oft schon vergessener oder heutzutage nicht mehr gebräuchlicher Dialektbegriffe. Nach überwältigender Resonanz - die ersten beiden Auflagen waren schon nach kurzer Zeit vergriffen - bereiten wir im SUF derzeit die dritte, erweiterte Auflage vor.

SUF



Mit der Fertigstellung des Spracharchivs von Unterfranken im Dezember 1996 haben für den **Sprachatlas von Unterfranken (SUF)** gleichzeitig konkrete Arbeiten an einem Dialektatlas begonnen. Bis zum Jahr 2002 planen wir sechs Atlasbände, welche die wichtigsten Dialektphänomene im Regierungsbezirk Unterfranken kartografisch darstellen.

Unsere Erkenntnis:



Unsere Karten fügen sich allmählich zu einem konkreten Bild der verschiedenen Dialekträume in Unterfranken zusammen.

So spricht man in Unterfranken:

Sprachräume	Dialekt	Standard
Würzburger Raum unterfränkisch	<i>Kaas</i> <i>Säffm</i> <i>Bruoder</i>	<i>Käse</i> <i>Seife</i> <i>Bruder</i>
Aschaffener Raum zentralhessisch	<i>Fauer</i> <i>Bräif</i> <i>Brurer</i>	<i>Feuer</i> <i>Brief</i> <i>Bruder</i>
Henneberger Raum thüringisch-osthessisch- unterostfränkisch	<i>Bruud</i> <i>Uss</i> <i>Wöö</i>	<i>Brot</i> <i>Ochse</i> <i>Wagen</i>
Amorbacher Raum südthüringisch	<i>Fesch</i> <i>Sääf</i> <i>Lääfer</i>	<i>Fest</i> <i>Seife</i> <i>Läufer</i>

Außengrenzen	westlich	östlich
Steigerwaldschanke	<i>Kaas</i> <i>Eemer</i> <i>Eisel</i>	<i>Kees</i> <i>Aamer</i> <i>Esel</i>
Spessartbarriere	<i>Kees</i> <i>Aamer</i> <i>Appel</i>	<i>Kaas</i> <i>Eemer</i> <i>Apfel</i>
Rhönnschanke	<i>Kees</i> <i>Häüser</i> <i>Bruoder</i>	<i>Kaas</i> <i>Höüser</i> <i>Bruoder</i>
Taubergrenze	<i>Eesel</i> <i>Eefm</i> <i>Schnee</i>	<i>Eisel</i> <i>Öüfm</i> <i>Schnää</i>